

Das Hanuman Chalisa



deutsche Übersetzung von Undine Weltsch
www.pushpak.de / November 2011

Das Hanuman Chalisa ist ein Lied, welches voller Liebe Hanuman als das Muster eines hingebungsvollen Verehrers besingt. Es wurde von Tulsidas (1532-1623) in der Awadhi Sprache geschrieben. Das Wort „Chalisa“ leitet sich von dem Hindi Wort „chalis“ her, welches vierzig bedeutet, denn das Hanuman Chalisa hat vierzig Strophen.

Einst begab sich Tulsidas zum damaligen Herrscher Akbar in Delhi, nachdem er eine Vision von Shri Rama gehabt hatte. Der Herrscher forderte von Tulsidas, ihm Shri Rama zu zeigen. Doch jener erwiderte, daß dies ohne wahrhafte Hingabe an Rama nicht möglich sei. So warf ihn der Herrscher ins Gefängnis, wo Tulsidas diese wunderschönen Verse dichtete und Hanuman darum bat, ihn zu beschützen. Als er das Lied nach vierzig Tagen beendet hatte, fiel eine ganze Armee von Affen über Delhi her. Ohne jeden Erfolg versuchte der Herrscher die Affen mit seinen Truppen unter Kontrolle zu bringen, bis er schließlich verstand, daß die Bedrohung durch die Affen eine Manifestation des Zorns von Hanuman war. Er entließ Tulsidas aus dem Gefängnis, und die Affen hörten sofort auf, der Stadt Schaden zuzufügen.

(Quelle: Wikipedia.org)

Das Hanuman Chalisa

Shree Guru charana saroja raja nija manu mukuru sudhari

Mit dem feinen Staub der Lotusfüße meines heiligen Gurus reinige ich den Spiegel des Geistes;

Baranaun Raghubara bimala jasu jo daayaku phala chaari

Und besinge den reinen Glanz von Rama, dem Besten der Raghus, welcher die vier Früchte des Lebens gewährt (Tugend, Verdienst, Liebe und Befreiung).

Buddhi heena tanu jaanike sumiraun pawana kumaara

Ich weiß um die Unvollkommenheit meiner Intelligenz, und so rufe ich dich an, oh Sohn des Windes;

Bala budhi vidyaa dehu mohin harahu kalesa bikaara

Und bitte demütig um Stärke, Vernunft und wahre Weisheit, um mich von all den Makeln zu befreien, welche Schmerz und Leid verursachen.

*1. Jaya Hanumaan gyaana guna saagara,
Jaya Kapeesha tihun loka ujaagara*

1. Heil dir, Hanuman, du Meer der Weisheit und Tugend.
Heil dir, Herr der Affen. Mit deinem Glanz erleuchtest du die drei Welten.

*2. Raama doota atulita bala dhaamaa,
Anjani putra Pawanasuta naamaa*

2. Du bist Ramas Gesandter, die Heimstatt unvergleichlicher Macht,
wurdest von Anjana geboren und wirst Sohn des Windgottes genannt.

*3. Mahaabeera bikrama bajarangee,
Kumati niwaara sumati ke sangee*

3. Großer Held, du bist so mächtig wie der donnernde Blitz,
vertreibst dunkle Gedanken und bist der Gefährte der Guten.

*4. Kanchana barana biraaja subesaa,
Kaanana kundala kunchita kesaa*

4. Dein Antlitz ist golden und prächtig geschmückt
mit schweren Ohrringen und lockigem Haar.

*5. Haata bajra aura dwajaa biraajai,
Kaandhe moonja janeu saajai*

5. In deinen Händen glänzen Vajra (Indras Donnerkeil) und Banner,
und die heilige Schnur schmückt deine Schulter.

*6. Shankara suwana Kesaree nandana,
Teja prataapa mahaa jaga bandana*

6. Du bist eine Inkarnation Shivas und die Freude deines Vaters Kesari.
Dein Ruhm wird in allen Welten verehrt.

*7. Bidyaawaana gunee ati chaatura,
Raama kaaja karibe ko aatura*

7. Du bist der Weiseste der Weisen, tugendhaft, vollkommen und stets bestrebt, Ramas Absichten zu vollenden.

*8. Prabhu charitra sunibe ko rasiyaa,
Raama Lakhana Seetaa mana basiyaa*

8. Es entzückt dich immerzu, von den Taten des Herrn zu hören, und Rama, Lakshmana und Sita leben in deinem Herzen.

*9. Sookshma roopa dhari Siyahin dikhaawaa,
Bikata roopa dhari Lankaa jaraawaa*

9. Ganz klein tratest du vor Sita, aber in furchteinflößender Größe branntest du Lanka nieder;

*10. Bheema roopa dhari asura sanghaare,
Raamachandra ke kaaja sanvaare*

10. Und in grimmiger Gestalt hast du die Dämonen vernichtet, um Ramas Auftrag auszuführen.

*11. Laaya sajeevana Lakhana jiyaaye,
Shree Raghubeera harashi ura laaye*

11. Mit magischen Kräutern hast du Lakshmana wiederbelebt, und Rama umarmte dich voller Freude.

*12. Raghupati keenhee bahuta baraaee,
tuma mama priya Bharatahi sama bhaaee*

12. Mit höchstem Lob bedachte dich der Herr der Raghus, als er sprach: "Du bist mir lieb wie mein Bruder Bharata."

*13. Sahasa badana tumharo jasa gaawain,
asa kahi Shreepati kanta lagaawain*

13. „Möge die tausendköpfige Schlange deinen Ruhm besingen“, so sprach Lakshmis Herr und zog dich an sein Herz.

*14. Sanakaadika Brahmaadi muneesaa,
Naarada Saarada sahita Aheesaa*

14. Brahma und die Munis, Sanak und die Seher, selbst Narada, Sarasvati oder der König der Schlangen;

*15. Yama Kubera digapaala jahaante,
kabi kobida kahi sake kahaante*

15. Yama, Kuvera, die Wächter der vier Richtungen oder Poeten und Schüler - keiner kann deine wahre Herrlichkeit beschreiben.

*16. Tuma upakaara Sugreevahin keenhaa,
Raama milaaya raaja pada deenhaa*

16. Sugriva dientest du auf besondere Weise, als du ihn zu Rama brachtest, damit er ihm das Königreich wiedergebe.

*17. Tumharo mantra Bibheeshana maanaa,
Lankeshwara bhaye saba jaga jaanaa*

17. Vibhishan achtete deinen Rat; und wurde zum Herrn von Lanka, wie alle Welt weiß.

*18. Yuga sahasra yojana para bhaanu,
leelyo taahi madhura phala jaanu*

18. Obwohl die Sonne Millionen Meilen entfernt ist,
sprangst du bis zu ihr, denn du hieltest sie für eine süße Frucht.

*19. Prabhu mudrikaa meli mukha maaheen,
jaladhi laanghi gaye acharaja naaheen*

19. Kein Wunder, daß du sogar den Ozean überspringen konntest,
denn du trugst den Ring des Herrn in deinem Mund.

*20. Durgama kaaja jagata ke jete,
sugama anugraha tumhare tete*

20. Alle schweren Bürden und Aufgaben in dieser Welt werden leicht mit
deiner Gnade.

*21. Raama duaare tuma rakhawaare,
hota na aagyaa binu paisaare*

21. Du stehst wachend am Tor zu Ramas himmlischer Heimstatt.
Niemand kann ohne deinen Segen eintreten.

*22. Saba sukha lahai tumhaaree sharanaa,
tuma rakshaka kaahu ko dara naa*

22. Wer zu dir Zuflucht nimmt, findet Glückseligkeit.
Und wen du beschützt, der kennt keine Furcht.

*23. Aapana teja samhaaro aapai,
teenon loka haanka ten kaanpai*

23. Keiner kann deiner alldurchdringenden Kraft widerstehen,
und die drei Welten erbeben bereits unter deinem Gebrüll.

*24. Bhoota pisaacha nikata nahin aawai,
Mahaabeera jaba naama sunaawai*

24. Keine unheilsamen Geister können sich nahen,
wenn Dein Name, oh großer Held, ausgesprochen wird.

*25. Naasai roga hare saba peeraa,
japata nirantara Hanumata beeraa*

25. Wer deinen heiligen Namen unablässig wiederholt,
wird von allen Schmerzen geheilt.

*26. Sankata ten Hanumaana churaawai,
mana krama bachana dhyaana jo laawai*

26. Oh Hanuman, du befreist all die vom Leiden,
die dich in Gedanken, Worten und Taten bewahren.

*27. Saba para Raama tapaswee raajaa,
tina ke kaaja sakala tuma saajaa*

27. Rama, der Herr des Yoga, herrscht über alles,
und alle deine Taten sind ihm gewidmet.

*28. Aura manorata jo koe laawai,
soee amita jeewana phala paawai*

28. Wer mit aufrechtem Sehnen zu dir kommt,
dem schenkst du unvergängliche Erfüllung.

*29. Chaaron juga parataapa tumhaaraa,
hai parasidha jagata ujiyaaraa*

29. Dein Glanz erfüllt die vier Zeitalter,
und deine Herrlichkeit wird in allen Welten gerühmt.

*30. Saadhu santa ke tuma rakhawaare,
asura nikandana Raama dulaare*

30. Du bist der Beschützer der Heiligen und Weisen,
vernichtest die Dämonen und wirst von Rama geliebt.

*31. Ashta siddhi nau nidhi ke daataa,
asa bara deena Jaanakee Maataa*

31. Du gewährst die acht überweltlichen Mächte und neun weltlichen
Schätze, weil Mutter Janaki (Sita) dich segnete.

*32. Raama rasaayana tumhare paasaa,
sadaa raho Raghupati ke daasaa*

32. Du besitzt die Macht der völligen Hingabe an Rama
und bleibst für immer sein ergebener Diener.

*33. Tumhare bhajana Raama ko paawai,
janama janama ke dukha bisaraawai*

33. Wer dein Lob singt, kann zu Rama finden
und wird von allem Leiden aus zahllosen Leben befreit.

*34. Anta kaala Raghubara pura jaaee,
jahaan janama Hari bhakta kahaanee*

34. Nach dem Tod gehen deine Verehrer ins Reich Ramas ein
und werden alle Zeit dem Herrn hingegeben sein.

*35. Aura devataa chitta na dharaee,
Hanumata se-ee sarva sukha karaee*

35. Welch anderer Gott wäre zu verehren?
Die Hingabe an dich allein, Shri Hanuman, gibt jeden Segen.

*36. Sankata katai mite saba peeraa,
jo sumire Hanumata bala beeraa*

36. Vom Pfade dessen, der dich verehrt, oh Hanuman,
werden alle Hindernisse und Schmerzen beseitigt.

*37. Jai jai jai Hanumaana Gosaaee,
kripaa karahu gurudeva kee naaee*

37. Heil dir Hanuman, Herr der Sinne, nochmals Heil!
Segne mich mit deiner Gnade als mein Guru.

*38. Jo sata baara paata kara koee,
chootahi bandi mahaa sukha hoee*

38. Wer dieses Lied einhundertmal hingebungsvoll singt,
wird von allen Banden befreit und gewinnt Glückseligkeit.

*39. Jo yaha parai Hanumaana chaaleesaa,
hoya siddhi saakhee Gaureesaa*

39. Wer das Hanuman Chalisa liest,
erreicht hohen Erfolg, wie es Shiva (Herr der Gauri) bezeugt.

*40. Tulasee Daasa sadaa Hari cheraa,
keejai naata hridaya mahaan deraa*

40. Und Tulsidas, der hingebungsvolle Diener Haris, betet stets zu dir:
"Herr, wohne in meinem Herzen."

Pawanatanaya sankata harana mangala moorati roopa

Oh Sohn des Windes, Vernichter aller Leiden und Verkörperung des Segens;

Raama Lakhana Seetaa sahita hridaya basahu sura bhoopa

Lebe in meinem Herzen mit Rama, Lakshmana und Sita, oh Höchster der
Götter.



OM

Quelle des Hindi Textes und der englischen Vorlage mit freundlicher Genehmigung:
www.krishnadas.com